

Spass steht im Vordergrund



Über 100 Jugendliche – hier läuft Giovanni Corazza (Sieger Kids 6/7) aus Schaan über die Ziellinie – beteiligen sich am Kids-Triathlon in Sarnen.

Bild Manuela Jans

TRIATHLON «Schwimmen, Radfahren und Laufen – genau wie die Olympiasiegerin von London 2012» – das war der Slogan für den Nicola-Spirig-Kids-Cup in Sarnen.

RUEDI VOLLENWYDER
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Die über 100 Mädchen und Knaben konnten ihr grosses Vorbild Nicola Spirig nicht persönlich bewundern und keine Autogrammkarten erhaschen.



«Wir wollen den Kindern einen Fun-Effekt vermitteln. Die erreichte Zeit war nebensächlich.»

SANDRA PORTMANN,
OK-PRÄSIDENTIN

Denn die Weltklasse-Triathletin weit derzeit an den Europa-Spielen in Baku und gewann dort am Samstag die Goldmedaille und holte sich damit gleichzeitig auch die Qualifikation für die Olympiade in Rio de Janeiro 2016.

Mitmachen hat oberste Priorität

Aber auch ohne das grosse Vorbild legten sich am Samstag am besten organisierten Schnupperanlass die jungen Triathloncracks im Alter zwischen 6 und 15 Jahren mächtig ins Zeug. «Es machte wirklich Freude, zu sehen, wie sich die Jugendlichen einsetzen», strahlte die OK-Chefin Sandra Portmann, selbst eine aktive Triathletin. «Wir wollen mit dieser dritten Austragung, erst-

mals unter dem Patronat Nicola-Spirig-Kids-Cup laufend, den Kindern einen Fun-Effekt vermitteln. Mitmachen hatte Vorrang, die erreichte Zeit war nebensächlich.» So waren auch die Streckenlängen so definiert, dass alle Kinder – mit oder ohne Schwimmhilfen – am Anlass mitmachen konnten.

Eltern in den Wechselzonen

Bei den Kleinsten durften auch die ehrgeizigen, manchmal fast übermotivierten Eltern in den Wechselzonen mithelfen. So wurde auch Vater Sepp Dormann aus Stans von seinem Filius Mario gefordert. Nach dem Wechsel von der Fahrrad- auf die Laufstrecke musste er Mario etliche Meter hinterher-spüren, um ihn auf den richtigen letzten Abschnitt zu dirigieren. Mario nahm es nach dem Wettkampf, mit einer Medaille dekoriert, gelassen: «Es hat trotzdem viel Spass gemacht.»

Triathletin als Wettkampfarztin

Unter den rund 50 Helfenden hatte auch die frühere Spitzentriathletin Sibylle Matter an diesem Event «den Plausch». Die 41-jährige, im Bernbiet lebende und als Allgemeinärztin praktizierende ehemalige Hergswilerin am-tete als Wettkampfarztin. «Der organisierte Triclub Hergswil ist und bleibt mein Klub. Mit meinem Engagement will ich dem Verein etwas von dem zurückgeben, was ich in meiner Aktivzeit profitieren konnte», sagte sie selbstos.

«Spannender Anlass für Kids»

Matter, selbst Mutter einer Tochter und Olympia-Teilnehmerin von Sydney 2000, findet derartige Anlässe für die Kids äusserst spannend. «Die Kids müssen für sich herausfinden, was ihnen sportlich Spass macht. Und da im Triathlon mit Schwimmen, Radfahren und Laufen gleich drei Disziplinen ausprobiert werden können, ist dies für den späteren Einstieg in den Sport für die Kinder sehr aufschlussreich.»

Regierungsrat zu Besuch

Dieser Breitensport-Anlass, bei dem die Organisatoren keinen Aufwand scheuten, war rundum eine gelungene Sache. Selbst der Obwaldner Regierungsrat Franz Enderli beehrte die Organisatoren mit einem Besuch im Sarnen Seefeld. Und OK-Chefin Sandra Portmann zog ein positives Fazit dieses bei besten Bedingungen ausgetragenen Events: «Die Kinder und Betreuer hatten viel Spass, so wie wir Organisatoren auch. Was will man mehr.»

HINWEIS

Bilder/Resultate unter: www.sarnentriathlon.ch